

II.

/ 12 13 14 15 16 17 18 19  
 / 20 21 22 23 24 25 26 27 28  
 / 29 30 31 32 33 34 35 36 37  
 / 38 39 40 41 42 43 44 45 46

Uebersicht der von den Mitgliedern der ostsibirischen Expedition in den Jahren 1855 bis 1857 ausgeführten Reisen.

Die ostsibirische Expedition unter Leitung des Astronomen Schwarz hatte die Aufgabe, Transbaikalien und das Gebiet zwischen der oberen Lena und dem Witim zu erforschen, und sollte dieselbe in drei Jahren lösen. Die Untersuchungen sind indess einerseits auf das Gebiet des Amur ausgedehnt worden, andererseits sind sie durch die Ermordung eines Mitgliedes, Smirjagin, und durch den plötzlichen Tod seines Nachfolgers gehemmt worden, so daß die Kaiserl. Russ. Geogr. Gesellschaft sich veranlaßt gefühlt hat, die Arbeiten der Expedition auch noch während des Jahres 1858 fortsetzen zu lassen und nur den Artisten Meyer zurückzuberufen, von dem man erst gegen das Ende des verflossenen Jahres einige wenig erhebliche Arbeiten erhalten hatte. Den Lesern der Zeitschrift sind die Unternehmungen der Expedition durch die Mittheilungen unseres geehrten Mitarbeiters, Herrn Dr. Schirren, zum größesten Theil zeitig bekannt geworden; wir stellen sie hier in chronologischer Uebersicht zusammen und lassen derselben nach dem *Compte-rendu de la société Impériale géographique de Russie pour l'année 1857. St. Pétersbourg 1858* ein Verzeichniß der gewonnenen Ortsbestimmungen folgen, obgleich wir den größesten Theil derselben bereits früher publicirt haben.

Jahr 1855.

Schwarz ist mit Ortsbestimmungen im südlichen Transbaikalien beschäftigt und reist im Winter von hier über Werchne Udinsk nach Irkutsk zurück. —

Radde untersucht Flora und Fauna am nordwestlichen und südöstlichen Ufer des Baikal-See's. — Usol'zew fährt Ende Juni von Nertschinsk die Nertscha aufwärts, geht über den Jablonnoi Chrebet zu den Quellen der Karenga, des Witim und der Konda, den letztern Fluß abwärts bis zum Witim, dann den Witim aufwärts bis zu seiner Quelle, von hier durch die Bargusin'sche Steppe an die Mündung des Bargusin in den Baikal. — Orlow erforscht das Thal des Bargusin. — Smirjagin begiebt sich vom See Ukyr an den Witim und fährt diesen Strom abwärts bis zur Mündung des Bumbuiko, wo er von einem Tungusen ermordet wird. — Roschkow fährt im Mai die Schilka, dann den Amur abwärts bis zur Mündung, und überwintert in Nikolajewsk. Dieselbe Reise trat im Juni der Artist Meyer an.

#### Jahr 1856.

Schwarz beschäftigt sich mit Ortsbestimmungen im Kreise Werchne Udinsk, geht im Herbst an die Lena bis zur Einmündung der Kuta, und von hier nach Nishne-Udinsk. — Radde widmet sich naturhistorischen Untersuchungen in Daurien, namentlich an der chinesischen Grenze, die er von Tschalbutscha westwärts bis Altansk, 800 Werst weit, bereist, wobei er auch den Tschokondo, eine Abzweigung des Jablonnoi Chrebet und Wasserscheide zwischen dem Onon und der Ingoda, die höher ist als der Jablonnoi Chrebet, überschreitet, und begiebt sich im Winter nach Irkutsk. — Usol'zew reist vom Posten Gorbitza ostwärts längs des Südabhanges des Jablonnoi Chrebet bis zum Gilui, einem Nebenfluß der Seja, fährt den Gilui und die Seja abwärts bis in den Amur, und kehrt im Herbst von hier nach Irkutsk zurück. — Orlow fährt vom Posten Gorbitza den Oldoi aufwärts, überschreitet den Jablonnoi Chrebet und untersucht das Gebiet zwischen den Quellen des Aldan und der Olekma. An der Ausführung des Planes, von hier westwärts über die Wasserscheide zwischen Olekma und Witim in das Thal des letztern vorzudringen und dann den Lauf der Tschuja, Tschaja und Kirenga zu erforschen, sieht er sich verhindert. — Roschkow ist mit Ortsbestimmungen im Gebiet des untern Amur, von der Mündung des Ussuri abwärts, beschäftigt.

#### Jahr 1857.

Schwarz bricht im Juni von Irkutsk nach Kirensk und Witimsk auf, und fährt von dem letztern Orte den Witim 541 Werst weit bis zu den großen Stromschnellen aufwärts; von hier begiebt er sich auf demselben Wege nach Irkutsk zurück. — Radde erforscht das Gebiet am mittlern Amur, zwischen den Mündungen der Bureja und des Ussuri. — Usol'zew sollte vom Posten Gorbitza nordwärts über den Jablonnoi Chrebet zu den Quellen der Tschara gehen, von hier westlich über die Tschuja, Tschaja und Kirenga nach Katschuga an der Lena. — Orlow war von der Expedition aberufen. — Kryshin, der Nachfolger Smirjagins, geht im Juli nach Katschuga an die obere Lena, dann an die Kirenga, folgt dem Laufe des letztern Flusses abwärts bis Martinowsk, wendet sich von hier ostwärts an die Lena und begiebt sich schließlich nach Kirensk, nach einer Reise von c. 1000 Werst — Roschkow besucht im März die Insel Sachalin, und kehrt im Sommer auf dem Amur nach Transbaikalien zurück.

Ortsbestimmungen im östlichen Sibirien <sup>1)</sup>.

		Nördl. Br.	O. L. v. Ferro
[III]	1. Posten Abagaitujewsk . . . . .	49° 35'	135° 33'
[19]	2. Stadt Bargusinsk . . . . .	53 37	127 27,5
[32]	3. Fort Gorbitza . . . . .	53 6	136 49
[2. III]	4. Stadt Irkutsk . . . . .	52 16,5	121 58,5
[31. III]	5. Stadt Nertschinsk . . . . .	51 57	134 16
[III]	6. Hüttenwerk Nertschinsk . . . . .	51 19	137 20
[III]	7. Nowo Tsuruchaitujewsk . . . . .	50 23	136 46
[III]	8. Posten Ust Strjelka . . . . .	53 19	139 25
[24]	9. Dorf Possolskoje . . . . .	52 1	123 55,5
[III]	10. Hüttenwerk Schilkinsk . . . . .	52 33	136 21
	11. Nowo Selenginsk . . . . .	51 5,4	124 29,3
[III]	12. Fort Tschindansk . . . . .	50 34	133 11
[30]	13. Stadt Tschita . . . . .	52 1,5	131 10,5
[5]	14. Fort Tunkin (Tunka) . . . . .	51 45	120 15,5
[20]	15. Mineralquellen von Turkinsk . . . . .	52 58	126 5
	16. Troizkoi Sawsk . . . . .	50 21,6	124 21
[III]	17. Werchne Udinsk . . . . .	51 50	125 27
[3]	18. Station Mota (Moti) . . . . .	52 5	121 38
[4]	19. Kultuk . . . . .	51 43,5	121 27
	20. Verlassener Ort (? <i>désert</i> ) Nilowa . . . . .	51 41,5	119 24
[7]	21. Hafen der Dampfschiffe (am Baikal) . . . . .	51 50	122 34
[8]	22. Goloustnoje . . . . .	52 1	123 5
[9]	23. Mündung der Buguldeicha . . . . .	52 31	123 43
[10]	24. Dorf Sarma . . . . .	53 6	124 27
[11]	25. Dorf Onguren . . . . .	53 38	125 13
[12]	26. Cap Jelochin . . . . .	54 32	126 19
[13]	27. Goremyki . . . . .	55 21	126 59
[14]	28. Duschkatschan . . . . .	55 50	127 28
[16]	29. Mündung der Tompuda . . . . .	55 7	127 30,5
[17]	30. - des Tschiwirkui . . . . .	53 49	127 0,5
[18]	31. - des Bargusin . . . . .	53 26	126 47,5
[23]	32. Nördliche Mündung der Selenga . . . . .	52 24	124 20
[21]	33. Station Gremiatschinsk . . . . .	52 50,5	125 46,5
[22]	34. Dorf Schigajewo . . . . .	52 11	124 14

<sup>1)</sup> Zur leichteren Orientirung derjenigen Leser, welche diese Ortsbestimmungen mit den früher (1849 — 53) von Schwarz ausgeführten, wie mit denen in der Zeitschrift bereits publicirten Roschkow's, Usol'zew's, Orlow's und den neueren von Schwarz vergleichen wollen, stellen wir der fortlaufenden Numerirung in Parenthese Ziffern voran, von denen die arabischen auf die Nummern der in dieser Zeitschrift N. F. Bd. I, S. 556 u. f. publicirten Ortsbestimmungen verweisen, während die römische Ziffer III auf den dritten Band dieser Zeitschrift S. 248 u. f. hinweist. Eine bedeutende Differenz zwischen den älteren und den gegenwärtigen Angaben findet nur in einem unten bezeichneten Falle statt, wo die neue Angabe auf einem Druckfehler zu beruhen scheint. Bei bemerkenswerther Abweichung in der Schreibart der Eigennamen haben wir die ältere in Parenthese hinzugefügt.

		Nördl. Br.	O. L. v. Ferro
[27]	35. Mündung der Perejemnaja . . . . .	52° 34',5 <sup>1)</sup>	122° 53',5
[25]	36. Station Charamuren . . . . .	51 29,5	122 6
[28]	37. Fabrik Telminsk . . . . .	52 42	121 26
[29]	38. Station Schakminsk (Schakscha) . . . . .	52 8,5	130 19
[33]	39. Punkt an der Tschassownja . . . . .	53 25,5	137 42
[35]	40. Punkt an einem Zuflusse des Amasyr (Amasar) . . . . .	53 43	137 52
[36]	41. Punkt an der Mojutschin (Mogotscha) . . . . .	54 5	137 58
[37]	42. Goldwäsche Buchtinsk . . . . .	54 14	138 2,5
[38]	43. Punkt an der Niugsha (Nukta) . . . . .	54 49	140 28
[39]	44. Punkt am alten Aldan . . . . .	56 18,5	141 6
[40]	45. Punkt am Furmann (Jurman) . . . . .	56 38,5	140 53,5
[41]	46. Punkt am trocknen Bett des Aldan . . . . .	56 50,5	140 46,5
[42]	47. Mündung der Tschoktschaja . . . . .	57 38	139 44
[43]	48. Stadt Olekminsk . . . . .	60 22,5	138 19
[44]	49. Mündung der Olekma . . . . .	60 22	138 35,5
[46]	50. Slobode Amginsk . . . . .	60 54	149 38,5
[47]	51. Kleiner Hafen Ust Maisk . . . . .	60 25	152 9
[48]	52. Mündung der Alma (des Aim?) . . . . .	58 46	151 45,5
[49]	53. Dorf Nelkan . . . . .	57 39	153 51
[50]	54. Hafen Ajan . . . . .	56 28	155 53
[51]	55. Fort Uda . . . . .	54 30,5	152 6,5
[52]	56. Mündung des Udjunon (Udjugun) . . . . .	54 6,5	149 42,5
[53]	57. Mündung des Kupuri (der Kupura) . . . . .	54 44,5	148 23
[55]	58. Kapelle Inkansk . . . . .	52 51	149 37
[56]	59. Kapelle Bureïnsk . . . . .	50 50	150 31
[58]	60. Mündung zweier Zuflüsse der Burejä . . . . .	51 39	151 57
[57]	61. Kapelle Burukansk . . . . .	53 6	153 48
[59]	62. Mündung des Tugur . . . . .	53 46,5	154 31,5
[60]	63. Punkt an einem Zuflusse des Utjunon (am Utjugun) . . . . .	54 8,5	149 27,5
[61]	64. Punkt an einem Zuflusse der Artscha (Arga) . . . . .	54 30,5	148 47,5
[63]	65. Jurte Titépa an der Seja . . . . .	54 31	147 39,5
[62]	66. Mündung des Tok (nicht weit davon) . . . . .	54 41	146 35
[64]	67. Punkt am Munmychakan . . . . .	54 38,5	145 51
[65]	68. Mündung des Munmych (der Munmicha) . . . . .	54 38	145 35
[66]	69. Mündung der Itugeja in die Briante . . . . .	54 31,5	145 6,5
[67]	70. Punkt am Unach (an der Unacha) . . . . .	54 33	144 47
[68]	71. Punkt an einem Zuflusse des Gilui . . . . .	54 40	144 10
[69]	72. Punkt an einem Zuflusse des Djoss . . . . .	55 25	143 40
[70]	73. Punkt am Kanam (Könam) . . . . .	56 —	144 19
[III]	74. Dorf Schelepuschno (Schelopugino) . . . . .	51 39	135 20
[III]	75. Fort Argunsk . . . . .	51 34	137 48
[III]	76. Mündung der Urowa (des Urow) . . . . .	52 12	138 31

<sup>1)</sup> Wohl ein Druckfehler für 51° 34'.

	Nördl. Br.	O. L. v. Ferro
[III] 77. Hüttenwerk Alexandrowsk . . . . .	50° 55'	135° 43'
[III] 78. Mündung des Ilinsk (Ust Ili) . . . . .	50 24	131 29
[III] 79. Posten Kyrinsk . . . . .	49 34	129 44,5
[III] 80. Dorf Ukyr . . . . .	52 32	129 0,5
[III] 81. Mündung des Uldurgi . . . . .	52 44	133 29
[III] 82. Flecken Kykyr . . . . .	53 9,5	133 32
[III] 83. Punkt an der Kudshirna . . . . .	53 16	133 47
[III] 84. Punkt an der Bngorichta . . . . .	53 27	134 12,5
[III] 85. Punkt an der Bereja . . . . .	53 46,5	134 23
[III] 86. Quelle der Nertscha . . . . .	54 21,5	135 16
[III] 87. Punkt an der Marekta . . . . .	53 58,5	133 54
[III] 88. Punkt am Eli (Jela) . . . . .	53 30	133 22,5
[III] 89. Punkt an der Konda . . . . .	53 18	131 23,5
[III] 90. Punkt am Witim bei der Mündung des Choloje	53 12,5	130 38
[III] 91. Punkt an der Dshilinda . . . . .	53 39,5	129 43
[III] 92. Punkt bei den Qnellen des Witim . . . . .	53 58,5	129 18
93. Punkt am Amur bei der Mündung des Onon	52 14,5	144 5
[III] 94. Mündung des Ussuri . . . . .	48 16,5	152 45,5
[III] 95. Tschelatschi-Berge . . . . .	49 37	154 43
[III] 96. Posten Mariinsk . . . . .	51 41	157 51
[III] 97. Posten Nikolajewsk . . . . .	53 8	158 23
98. Kalma Awa . . . . .	52 58	158 20
99. Zweite Mündung des Gerin . . . . .	50 44	155 24
100. Punkt am Amur, gegenüber dem Dorf Okoi	50 26	154 42
101. Dorf Dola . . . . .	49 25	154 12
102. Dorf Amtscho . . . . .	48 56,5	153 49
103. Sildshak . . . . .	48 10	151 16
104. Dorf Dirke . . . . .	48 —	150 34
105. Punkt in gleicher Linie mit der Münd. d. Sungara	47 42,5	150 13
106. Punkt auf der Weinbergs-Insel . . . . .	47 44	149 13
107. Punkt gegenüber der Mündung der Bureja .	59 23	147 20
108. Punkt bei der Mündung der Kogga . . . . .	51 54	144 24
109. Der Schlangenberg . . . . .	53 4	143 24
110. Felsen Mala Nadeshda . . . . .	53 11	143 13
111. Dshindinskoje . . . . .	49 56,5	125 54,5
112. Hüttenwerk Petrowsk . . . . .	51 16,5	126 43
113. Kleiner Hafen Katschuga . . . . .	53 57,5	123 34,5
114. Dorf Torei . . . . .	50 31,5	122 44
115. Kaiserlicher Hafen . . . . .	49 1,5	157 59,5

Punkte, von denen nur eine Coordinate berechnet ist.

	Nördl. Br.	O. L. v. Ferro
[26] 1. Station Listwenschnaja . . . . .	— —	122° 33',5
[34] 2. Punkt an der Tschafsownja . . . . .	— —	137 53,5
[71] 3. Punkt am Konam (Könam) . . . . .	56° 50'	— —

		Nördl. Br.
[72]	4. Punkt an einem Zuflusse des Lascham (der Lamana)	57° 16'
[73]	5. Mündung des Utschur . . . . .	58 47
[74]	6. Mündung des Belkitsch . . . . .	59 11
	7. Mündung des Kiyrg . . . . .	64 4
	8. Mündung der Luncha . . . . .	64 8
	9. Punkt auf einer Insel oberhalb der Luncha . . . . .	64 20
	10. Punkt am Wilui . . . . .	63 58
	11. Stadt Wiluisk . . . . .	63 45
	12. See Niurba . . . . .	63 17
	13. Punkt an der Miakélida . . . . .	64 17
	14. See Arbangda . . . . .	65 4
	15. Punkt am Ketschenen . . . . .	65 36
	16. Fähre am Aldan, auf der Strafse nach Ochotsk . . . . .	61 53,5
	17. Hafen Nidigeisk am Aldan . . . . .	63 15
	18. Station Batamaisk auf der Strafse nach Jakutsk . . . . .	61 8
	19. Mündung des Chadar . . . . .	59 50,5
	20. Wercholensk . . . . .	54 6
[III]	21. Punkt bei der Quelle der Tsypa . . . . .	55 0
[III]	22. Inocentius-Bergwerk . . . . .	54 56
[III]	23. Kapelle Bauntowsk . . . . .	55 16
[III]	24. Mündung der Tsypa . . . . .	55 29
[III]	25. Punkt am Witim . . . . .	55 43
[III]	26. Furth im Owokit . . . . .	55 31
	27. Irokon . . . . .	55 52
[III]	28. Dorf Tschuro . . . . .	56 16
[III]	29. Dorf Ilytschir (Iljugir) . . . . .	56 23
[III]	30. See Boljantumur . . . . .	55 0
[III]	31. Tas . . . . .	54 52
	32. Albasin . . . . .	53 23
	33. Mündung des Nor . . . . .	47 2

Punkte, deren Lage 1856 durch Roschkow bestimmt ist.

	Nördl. Br.	O. L. v. Greenw.
1. Cap Odshali . . . . .	49° 5' 49"	
2. Dorf Mago . . . . .	53 15 4	9 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 30,5 <sup>s</sup>
3. - Wassi . . . . .	53 0 20	
4. - My . . . . .	52 35 35	
5. - Tschomy . . . . .	52 21 35	
6. - Kadi . . . . .	51 52 56	
7. - Michailowsk . . . . .	52 36 30	
8. - Tyr . . . . .	52 55 23	9 19 23,3
9. - Tscherbach . . . . .	52 59 52	
10. - Puir . . . . .	53 11 44	
11. Mündung der Isca . . . . .	53 24 38	
12. Castries-Bay . . . . .	51 28 2	9 23 17

	Nördl. Br.	O. L. v. Greenw.
13. Dorf Dui . . . .	50° 49' 49"	9 <sup>h</sup> 28 <sup>m</sup> 24 <sup>s</sup>
14. Cap Lasarew . . .	53 13 5	9 26 11
15. Winterplatz Petrowsk	53 28 21	9 24 8
16. Dorf Tschelmok . .	52 51 18	9 20 5
17. - Pronge . . . .	52 50 13	9 24 44
18. - Pogobi . . . .	52 13 24	9 26 31
19. - Langry . . . .	53 17 29.	

## Die neuentdeckten Goldlager im Britischen Nord-Amerika.

Nach den Mittheilungen californischer Blätter scheint es keinem Zweifel zu unterliegen, daß die auf dem Territorium der Hudsons-Bay-Compagnie am Frazer's und Thompson's River entdeckten Goldlager sich durch einen aufsergewöhnlichen Reichthum auszeichnen. Bekanntlich ist Frazer's River der einzige bedeutende Fluß, der sich auf dem gegenwärtigen britischen Gebiet in Nordamerika dem Stillen Ocean zuwendet. Er entsteht aus dem Great Fork und dem Stuarts River, die sich bei Fort George unter 54° N. Br. vereinigen, und durchfließt dann von N. nach S. das große Meridianthal zwischen den Rocky Mountains und der höhern Küstenkette, bis etwa 49½°, wo er sich westwärts wendet und die Küstenkette in einer Reihe von Stromschnellen und Katarakten durchbricht, um sich 10 deutsche Meilen unterhalb Fort Langley, unter 49° 6' N. Br., d. h. nur anderthalb deutsche Meilen nördlich von der Grenze des Gebietes der Vereinigten Staaten, in den Golf von Georgia zu ergießen. Er hat also einen ähnlichen Lauf wie der Sacramento; aber der letztere durchfließt ein kleineres, der Küste näher gelegenes Längenthal, westlich von der Sierra Nevada, während Frazer's River das breite Hochthal zwischen der Sierra Nevada und den Rocky Mountains durchströmt. Die Goldlager liegen nun theils an Frazer's River, 18—22 deutsche Meilen oberhalb Fort Langley und 6—10 Meilen oberhalb Fort Hope, und theils an Thompsons River, der sich etwa 50 deutsche Meilen von der Mündung des Frazer in das linke Ufer desselben ergießt.

Das Vorkommen von Gold auf diesem Gebiete ist der Hudsons-Bay-Compagnie angeblich schon lange bekannt gewesen; sie soll die Thatsache aber geflissentlich verheimlicht haben, da die Entwicklung eines so energischen Lebens und Treibens, wie es in Californien statt gefunden hat, einer Erneuerung ihrer Privilegien, die im Jahre 1859 ablaufen, kaum günstig sein konnte, und der ganz unbedeutende Fortschritt der Colonisation auf ihren westlichen Gebieten schon an und für sich als ein gewichtiges Argument angeführt wurde, wenigstens Vancouver's Island wieder unmittelbar unter die Krone zu stellen. Auch jetzt scheint es hauptsächlich den Uebergriffen und der Thätigkeit der im Washington-Territorium am Puget Sound angesiedelten Nord-Amerikaner zu danken zu sein, daß der Goldreichthum am Frazer's und Thompsons River der Welt bekannt wurde; Briefe aus den kleinen amerikanischen Ansiedelungen am Puget Sound, aus Olympia, Steilacoom und Townsend, und die dort erscheinenden Zeitungen, der Puget Sound Herald und der Olympian Pioneer, brachten die ersten Nachrichten nach

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [NS 4](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Uebersicht der von den Mitgliedern der ostsibirischen Expedition in den Jahren 1855 bis 1857 ausgeführten Reisen 407-413](#)